

**Jubiläumstagung: 20 Jahre Schweizerische  
Gesellschaft für Zwangsstörungen SGZ**

## **Zwangserkrankungen im Zeitverlauf**

---

### **Fachtagung**

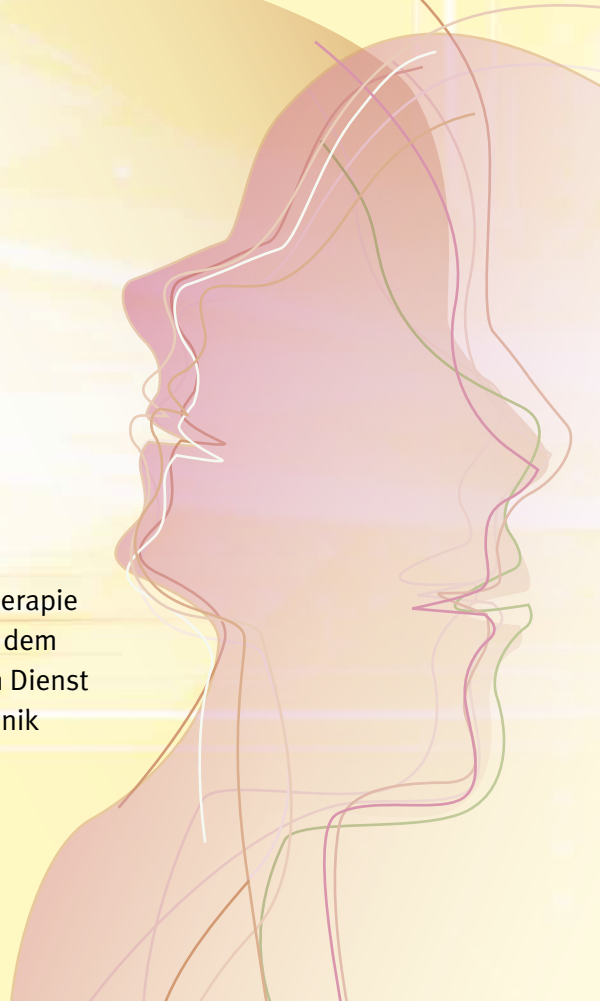
**Samstag, 6. Dezember 2014**  
für Ärzte, Psychologen  
und andere Therapeuten

---

### **Informationstag**

**Sonntag, 7. Dezember 2014**  
für Betroffene, Angehörige und  
weitere Interessierte

In Zusammenarbeit mit der  
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
des UniversitätsSpitals Zürich und dem  
Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst  
des Kantons Zürich, Universitätsklinik



Sehr geehrte Damen und Herren

Wer vor 50 Jahren an einer Zwangserkrankung litt, galt als unbehandelbar. Die Betroffenen blieben mit ihrem Leiden und den oft ausgeprägten Beeinträchtigungen im sozialen und beruflichen Bereich allein, es gab keine wirksame Therapie. Meistens wussten weder die Betroffenen noch ihre Angehörigen, dass es sich um eine häufig auftretende Erkrankung handelt. Daher wurden die Symptome möglichst verheimlicht, aus Gründen der Scham und wegen der Angst, von anderen für «verrückt» erklärt zu werden. Heute können Zwangserkrankungen zumeist erfolgreich mit Therapieverfahren behandelt werden, deren Wirksamkeit eindeutig nachgewiesen wurde. Das Wissen über die psychologischen, biologischen und sozialen Zusammenhänge hat enorm zugenommen. Sowohl Fachleute als auch die Betroffenen und Angehörige können sich auf verschiedenen Wegen über die Erkrankung und Behandlungsmöglichkeiten informieren.

Die Schweizerische Gesellschaft für Zwangsstörungen SGZ trägt seit 20 Jahren aktiv zu dieser Entwicklung bei. Die diesjährige Jubiläumstagung steht unter dem Motto «Zwangserkrankungen im Zeitverlauf». Mit diesem Fokus werden neueste Erkenntnisse zu den Besonderheiten der Erkrankung aufgezeigt. Darüber hinaus wird die Entwicklung der heutigen therapeutischen Ansätze von verschiedenen Seiten beleuchtet, von den ersten Ansätzen in den 1960er Jahren bis zu ganz aktuellen Konzepten. Abgerundet wird der Anlass durch das Theaterprojekt SWING sowie am 2. Tag durch einen Kurzspielfilm zum Thema Zwänge.

Um dem Verlauf der Erkrankung über die Lebensspanne hinweg gerecht zu werden, findet die Tagung in Kooperation mit der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des UniversitätsSpitals Zürich sowie dem Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst des Kantons Zürich (Universitätsklinik) statt. Diese seit mehreren Jahren bestehende enge Zusammenarbeit zwischen der Erwachsenen- und der Kinder- und Jugendpsychiatrie ermöglicht ein anregendes von- und miteinander Lernen.

Der erste Tag (**6. Dezember, Fachtagung**) richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, Psychologinnen und Psychologen sowie andere Therapeutinnen und Therapeuten. Am zweiten Tag (**7. Dezember, Informationstag**) werden die gleichen Themen abgehandelt, allerdings unter besonderer Berücksichtigung der Perspektive von Betroffenen und Angehörigen.

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein und freuen uns darauf, das Jubiläum bei dieser Veranstaltung zusammen mit Ihnen zu feiern!



Prof. Dr. med. Michael Rufer  
Tagungspräsident  
Präsident der Schweizerischen  
Gesellschaft für Zwangsstörungen SGZ



Prof. Dr. med. Dipl.-Psych.  
Susanne Walitza  
Vizepräsidentin der Schweizerischen  
Gesellschaft für Zwangsstörungen SGZ

# Dank



Das Programm wurde unabhängig von den Sponsoren zusammengestellt.  
Die Sponsoren der Industrie verpflichten sich, diese Tagung unabhängig von  
der Verordnung und Abgabe von Medikamenten zu unterstützen.

# Fachtagung

Samstag, 6. Dezember 2014

- 8.30 *Eintreffen, Registrierung, Kaffee*
- 9.00 **Begrüssung und Einführung**
- 9.15 **1 Vortrag (30 Min. plus 10 Min. Diskussion)**
- 9.55 *Pause (Kaffee, Gipfeli)*
- 10.20 **2 Vortrag (30 Min. plus 10 Min. Diskussion)**
- 11.00 **3 Vortrag (30 Min. plus 10 Min. Diskussion)**
- 11.40 *Pause (Getränke, Snacks)*
- 12.10 **4 Vortrag (30 Min. plus 10 Min. Diskussion)**
- 12.50 **5 Theaterprojekt SWING**
- 13.10 *Ende der Veranstaltung*

# Samstag, 6.

## **Fachtagung: Vorträge**

- 1 Zwangsstörungen und andere psychische Störungen in drei Generationen: Ergebnisse einer nationalen Studie in Dänemark**  
Hans-Christoph Steinhausen
- 2 Zwangsstörungen vom 20.–50. Altersjahr: Erstmanifestation, Verlauf und Korrelate der Remission. Resultate der Zürich Studie**  
Jules Angst
- 3 Von der Zwangsneurose zur Zwangsstörung: Entwicklung der medikamentösen Therapie bis heute**  
Waldemar Greil
- 4 Psychotherapie von Zwangserkrankungen: Von den 1960er Jahren bis heute**  
Christine Poppe
- 5 Theaterprojekt SWING**  
Eine Aufführung von Menschen mit Zwangserkrankungen, Angehörigen und therapeutisch Tätigen mit der Schauspielerin Nina Hesse Bernhard

# Dezember

# Informationstag

Sonntag, 7. Dezember 2014

8.30	<i>Eintreffen, Registrierung, Kaffee</i>
9.00	<b>Begrüssung und Einführung</b>
9.15	<b>1 Vortrag (30 Min. plus 10 Min. Diskussion)</b>
9.55	<i>Pause (Kaffee, Gipfeli)</i>
10.20	<b>2 Vortrag (30 Min. plus 10 Min. Diskussion)</b>
11.00	<b>3 Kurzfilm «Die Hose» mit anschliessender Diskussion</b>
11.40	<i>Pause (Getränke, Snacks)</i>
12.10	<b>4 Vortrag (30 Min. plus 10 Min. Diskussion)</b>
12.50	<b>5 Theaterprojekt SWING</b>
13.10	<i>Ende der Veranstaltung</i>

# Sonntag, 7.

## Informationstag: Vorträge

- 1 Zwangsstörungen und andere psychische Störungen über drei Generationen**  
Hans-Christoph Steinhausen
- 2 Von der Zwangsneurose zur Zwangsstörung: Entwicklung der medikamentösen Therapie bis heute**  
Waldemar Greil
- 3 Kurzfilm «Die Hose»**  
Gezeigt wird ein Kurzspielfilm zum Thema Zwänge, anschließende Diskussion mit der Drehbuchautorin Nalan Ipek und der Regisseurin Karin Vogel, TriAkt Filmproduktion
- 4 Psychotherapie von Zwangserkrankungen: Von den 1960er Jahren bis heute**  
Christine Poppe
- 5 Theaterprojekt SWING**  
Eine Aufführung von Menschen mit Zwangserkrankungen, Angehörigen und therapeutisch Tätigen mit der Schauspielerin Nina Hesse Bernhard

# Dezember

# Referentinnen und Referenten

**Prof. Dr. med. Dr. h.c. Jules Angst**

Ehemaliger Forschungsdirektor der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich

**Prof. Dr. med. Waldemar Greil**

Stauffacher Praxis Zürich, wissenschaftlicher Beirat und ehemaliger Ärztlicher Direktor der Psychiatrischen Privatklinik Sanatorium Kilchberg, Gastwissenschaftler Universität München

**Nina Hesse Bernhard**

SchauspielerIn, Voice Coach und künstlerische Leiterin des Schalk Theaters Zürich

**Nalan Ipek**

Drehbuchautorin, Filmproduzentin, TriAkt Filmproduktion

**Dr. med. Christine Poppe**

Chefärztin Psychotherapie, Privatklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Sanatorium Kilchberg

**Prof. Dr. med. Dr. phil. Hans-Christoph Steinhausen**

Leiter, Forschungseinheit für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Universität Aalborg (DK) und ehemaliger ärztlicher Direktor des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes des Kantons Zürich, Universitätsklinik

**Karin Vogel**

Regisseurin, Filmproduzentin, TriAkt Filmproduktion



# Anfahrt

## Tagungsort

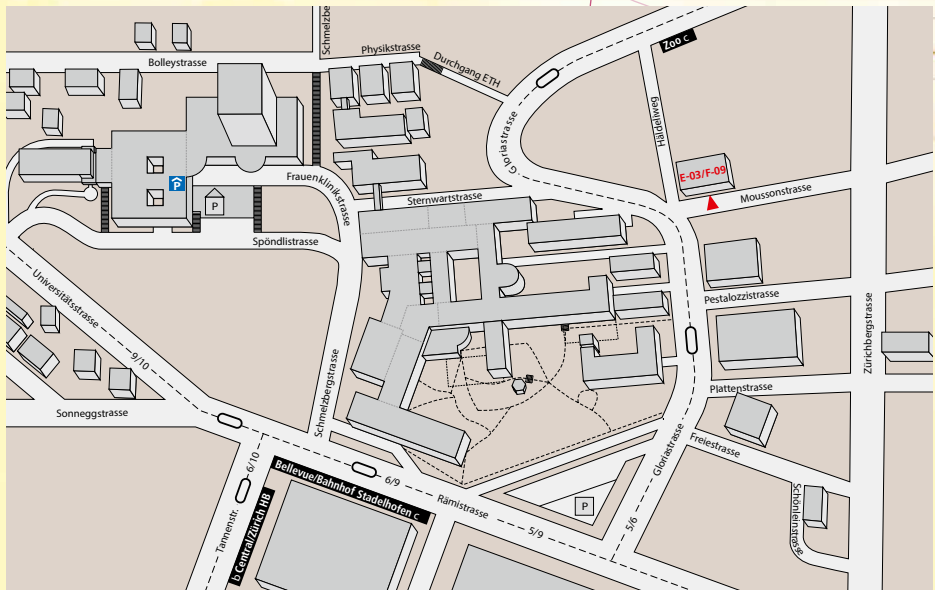
Hörsaal E-03/F-09  
HAH-E-03  
Händeliweg 2  
8044 Zürich

## Öffentliche Verkehrsmittel

Tram Nr. 5 (vom Bellevue-Platz Richtung Zoo zu den Haltestellen Platte u. Voltastrasse),  
Tram Nr. 6 (vom HB Richtung Zoo zu den Haltestellen Platte und Voltastrasse) und  
Tram Nr. 9 (vom Irchel Richtung Triemli zu der Haltestelle ETH/UniversitätsSpital)

## Anreise mit dem Auto

wenige kostenpflichtige Parkplätze in Tiefgarage vorhanden,  
vorzugsweise mit dem ÖV anreisen



Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale risposta  
Envoi commercial-réponse

Universitätsspital Zürich  
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
SGZ-Sekretariat  
Culmannstrasse 8  
CH-8091 Zürich

# Anmeldung

Anmeldungen vorzugsweise online ab 1. September unter [www.zwaenge.ch](http://www.zwaenge.ch), per Post oder Fax +41 (0)44 255 98 04.

**Bitte melden Sie sich nur für einen Tag an**, entweder für den Samstag (ÄrztInnen, PsychologInnen sowie andere TherapeutInnen) oder für den Sonntag (Betroffene, Angehörige und weitere Interessierte). Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Bestätigung Ihrer Anmeldung erfolgt nach Zahlungseingang.

**Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung erst mit der Einbezahlung der Tagungsgebühr Gültigkeit erhält.**

- Ich komme zur Fachtagung am 6. Dezember 2014
- Ich komme zum Informationstag am 7. Dezember 2014
- Ich werde SGZ-Mitglied und profitiere somit (bei gleichzeitiger Überweisung des Jahresbeitrags) von der reduzierten Tagungsgebühr

Name .....

Vorname .....

Titel .....

Adresse .....

PLZ/Ort .....

Tel. Nr. ....

E-Mail .....

# Allgemeine Informationen

## Tagungsgebühren

	SGZ Mitglieder	Nichtmitglieder
Ärzte, Psychologen, Therapeuten (Fachtagung)	CHF 40	CHF 100
Betroffene und Angehörige (Informationstag)	CHF 25	CHF 50
Familien (Informationstag)	CHF 50	CHF 110

Wenn Sie die Gelegenheit nutzen möchten gleichzeitig Mitglied der SGZ zu werden, können Sie (durch zusätzliche Bezahlung des Jahresbeitrags auf das Tagungskonto) bereits von den reduzierten Tagungsgebühren profitieren. Der Mitgliederbeitrag für Therapeuten/Experten beträgt CHF 100 und für Private/Betroffene/Familien CHF 75 pro Kalenderjahr. Informationen zur Mitgliedschaft finden Sie auf der Homepage der Gesellschaft ([www.zwaenge.ch](http://www.zwaenge.ch)).

## Bezahlung

Bezahlung mit beiliegendem Einzahlungsschein oder per Banküberweisung auf das Konto der Schweiz. Gesellschaft für Zwangsstörungen bei der UBS, IBAN: CH21 0029 2292 1Q14 7862 0, BIC: UBSWCHZH80A, PC: 80-2-2.

## Verpflegung

Die Verpflegung sowie die Getränke während den Pausen sind inbegriffen.

## Anerkennung durch

ASP (2 Credits pro Tag), SBAP (Anerkennung der Fortbildungszeit ohne Pausen), SGPP (4.5 Credits), SGKJPP (3 Credits für Fachtagung, 2 Credits für Informationstag), Zertifizierung durch den WBV Zürich, Zentral-, Nord- und Ostschweiz für 3 Stunden Facharztweiterbildung (weitere wurden angefragt).

Weitere Informationen zu den Inhalten der Vorträge finden Sie über die Homepage der SGZ [www.zwaenge.ch](http://www.zwaenge.ch).

- Sekretariat SGZ +41 (0)44 255 98 03 oder [kontakt@zwaenge.ch](mailto:kontakt@zwaenge.ch)
- Tagungspräsident Prof. Dr. Michael Rufer [michael.rufer@usz.ch](mailto:michael.rufer@usz.ch)